

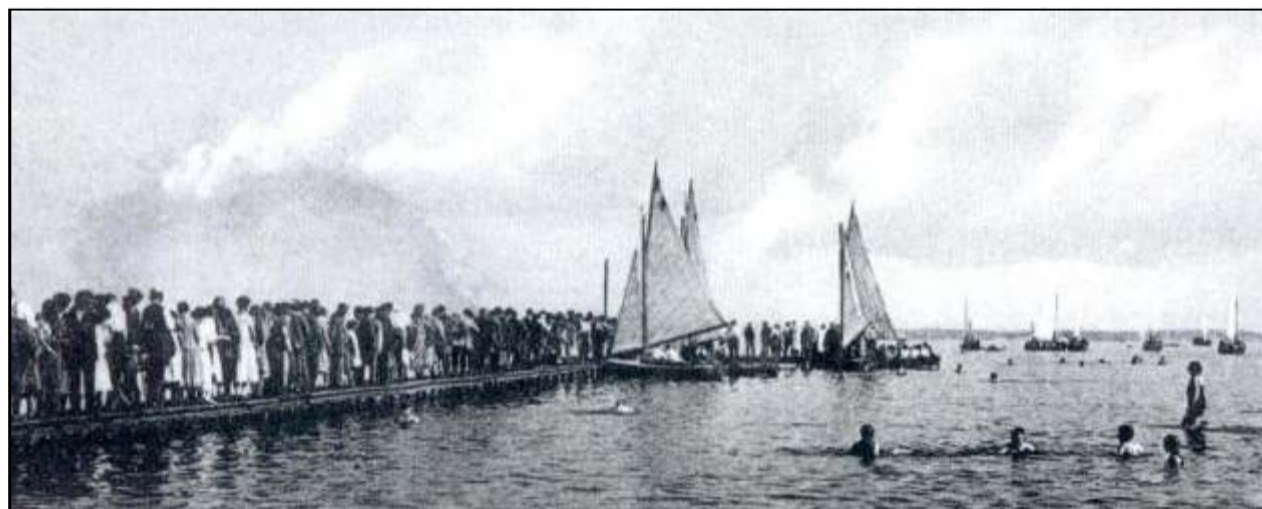
# Badehotel Weißer Berg

Mit den ersten Touristen entwickelt sich der Weiße Berg schnell zu einem Anziehungspunkt!

1918 kommt der „**Bahlsen-Arend-Plan**“ (Zeichnung rechts) für die Neugestaltung des Weißen Berges und der Verein „**Familienbad Weißer Berg**“ wird gegründet. Von Westen nach Osten ist der gesamte Bereich vom Erlenweg bis zur alten Moorhütte erfasst. Auf dem Gelände (1911 vom Hannoverschen „**Cakes-Fabrikanten Bahlsen**“ für 50.000 RM erworben) sollen ein Kinderheim, Strand, Spielplätze, Gasthaus, Bootshaus, Freibad mit Badeanstalt, Aussichtsturm, Findlingspark und ein Wochenendgebiet entstehen. Der Tod von Bahlsen 1919 verhindert wohl die Umsetzung des Plans. In der Folge wechselt das Gebiet mehrmals den Besitzer. Lediglich der „allgemeine Badebetrieb“, ein „Landungssteg“ sowie der erste kleine „Ausschank“ entstehen.



1923 wird der **1. große Anlege-Steg** (Foto rechts) für die Steinhuder Schiffer am Nordufer ins Meer gebaut. An einem guten Sonntag im Juli kommen schon fast 25.000 Menschen an den Weißen Berg. Es wird „Schaumburger Bier“ ausgeschenkt und bei den An- und Abfahrten kommt es zu stundenlangen Wartezeiten. Bei Windstille muss dann sogar gerudert werden.



1925 erwirbt der „Kommerzienrat“ und **Lederfabrikant Arnold Seegers** aus Steinhude die Fläche am Weißen Berg (ca. 2 km zwischen Erlenweg und Alte Moorhütte).



Er baut anstelle eines zum Schein (wegen Bauvorschriften) errichteten „Stallgebäudes“ das „**Badehotel**“ (Haus Nr.110 und erstes Hotel am Nordufer – Foto unten ganz links).

Der Mardorfer Müller Wilhelm Meier (Nr.75 \*1860) wird 1. Pächter und „Hüttenwirt“ (Blockhütte mit Ausschank). 1929 wird die „**Weißer Berg Gesellschaft m.b.H.**“ aus Hannover Eigentümer (u. a. Bahlsen) der Flächen. Wirt Otto Meier (\*~1885) baut zusätzlich einen Schank-Pavillon am Steg. 1930 wird Karl Tensfeld Betreiber.

1936 hat das **Badehotel Weißer Berg** (Foto der Wanderdüne 1938 oben rechts) Gastzimmer, Klubzimmer, großen Garten, Saal, Verkaufspavillon direkt am Strand, 103 Tische, 426 Stühle, 9 Fremdenzimmer mit 18 Betten, Saisonkräfte: je 1 Köchin, Kellner, Zimmer-, Aufwasch- und Hausmädchen. 1940 übernimmt Richard Fischer das Hotel. **Nach Kriegsende** im Mai 1945 (Foto Mitte – Zufahrt von der Meerstraße) wird im Badehotel das britische „**Mary Knoll Catholic Retreat Centre**“ untergebracht. Bis zu 30 Soldaten pro Woche werden hier behandelt und können sich erholen. Besonders beliebt sind fischen, baden, Boot fahren und die „**excellente**“ (Mardorfer) Küche.

Danach wird mehrfach umgebaut und die **typische Fachwerk-Ansicht** verdeckt. Um 1960 ist Max Rinne Pächter, bis um 1970 der **Großraumverband Hannover** den gesamten Bereich um den Weißen Berg übernimmt und die Gebäude nicht mehr nutzt. Das Badehotel wird 1974 abgerissen und ein Jahr später durch einen mehrgeschossigen Betonbau als Panorama-Cafe mit Aussichtsturm „**Restaurant Weiße Düne**“ ersetzt.

